



NÖ MITTELSCHULE SEITENSTETTEN-BIBERBACH

Seitenstetten, am 02. Juni 2021

Sehr geehrter Pater Sporschill!

Wir, die 3a Klasse der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach, sind von Ihrer unermüdlichen Arbeit und Ihrem Einsatz stark beeindruckt. Es hat uns dazu inspiriert, auch etwas Gutes zu tun.

Zunächst möchten wir uns vorstellen. Wir besuchen die 3. Klasse der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach. Unsere Klasse besteht aus 14 Burschen und 8 Mädchen und wir sind zwischen 13 und 14 Jahre alt. Wir sind eine sehr sportliche Klasse, besonders das Fußballspielen, das Radfahren, das Klettern und das Trampolinspringen bereiten uns sehr viel Freude.

Unser Schulalltag hat sich aufgrund der Corona-Situation verändert. Ein großer Teil des Unterrichts hat im Distance Learning stattgefunden.

Auf diese veränderten Bedingungen haben wir uns erst einstellen müssen. Für manche ist diese Zeit sehr anstrengend gewesen. Andere sind wiederum sehr gut damit zurechtgekommen.

Während der Coronazeit haben wir das Buch „Träume wohnen überall“ gelesen. In diesem Buch wird das Schicksal des Straßenmädchens Sandale geschildert.

Bevor wir mit dem Lesen begonnen haben, haben wir uns eine Dokumentation über die Hilfsorganisation „Concordia“ angesehen. So haben wir einen Einblick in Ihre Arbeit und Ihr Wirken bekommen.

Mit Hilfe der Doku haben wir uns die Szenen im Buch noch besser vorstellen können. Die Situation in Rumänien hat uns schockiert. Wir haben zwar gewusst, dass Straßenkinder arm sind, aber nicht, dass es so schlimm ist. Es ist uns nämlich nicht klar gewesen, dass manche Teile von Rumänien von so viel Armut betroffen sind.

Trotz des Leids finden wir es schön, dass es Menschen wie Sie gibt, die den Bedürftigen helfen. Sie geben armen Menschen ein Zuhause, die kein Zuhause haben.

Auch unsere Direktorin, Jutta Feuerstein-Holzer, hat sich Anfang der 90er Jahre einer Hilfsorganisation angeschlossen, um in Rumänien zu helfen. Sie hat uns viel über diese Zeit erzählt und uns weitere Eindrücke vermittelt.

Nachdem wir uns sehr ausführlich mit der Situation der Straßenkinder in Bukarest befasst haben, haben wir auch Ihre Arbeit weiterverfolgt.

So haben wir erfahren, dass Sie 2012 gemeinsam mit Ruth Zenkert den Verein „Elijah“ gegründet haben. Da es für uns klar gewesen ist, dass wir auf alle Fälle eines Ihrer Projekte in Rumänien unterstützen möchten, haben wir daher „Elijah“ gewählt.

So ist unsere Spendenaktion abgelaufen:

Während des Homeschoolings haben wir von unserer Klassenlehrerin, die unsere Deutsch- und Sportlehrerin ist, wöchentlich Sport-Challenges gestellt bekommen. Unsere Aktivitäten haben wir mit der Adidas-App aufgezeichnet und in unserer Lernplattform „Microsoft Teams“ mit einem Foto gepostet.

Insgesamt haben wir an zehn Challenges teilgenommen.

Hier einige Beispiele:

- Zeichne eine Aktivität bei Minustemperaturen auf!
- Erstelle einen persönlichen Weltrekord!
- Erstelle einen Steckbrief deines Lieblingssportlers!
- Nimm am Osterhasenlauf teil! ... usw....

Für die letzte Challenge hat sich unsere Klassenlehrerin etwas Besonderes überlegt.

Sie trägt den Namen „Friedenslauf“.

An unserer Schule wird normalerweise jedes Jahr ein Friedenslauf am Tag des Friedens veranstaltet.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist dieser bereits zweimal abgesagt worden.

Eine virtuelle Laufveranstaltung ist aber möglich gewesen. So haben wir wieder unsere App aktiviert und Kilometer für Ihre Hilfsorganisation „Elijah“ gesammelt.

Für jeden Kilometer, den wir gelaufen sind, haben wir einen Euro gespendet.

Insgesamt sind wir 115 km gelaufen. Neben Frau Haas, die unsere Klassenlehrerin ist, hat uns auch Frau Mürkl, unsere zweite D-Lehrerin, unterstützt. Jannik und Michi, zwei Schüler unserer Klasse, haben auch das Trinkgeld, das sie für ihre gemeinnützige Arbeit erhalten haben, gespendet.

Wir - Lorenz, Jannik, Karin, Tobias, Mathias, Julia, Luca, Christoph, Michael, Lion, Tobias, Daniel, Leonie, Stefan, Denise, Magdalena, David, Kevin, Sarah, Daniela, Jonas und Marie - können somit Ihr Projekt „Elijah“ mit € 200,- unterstützen.

Lieber Pater Sporschill, wir hoffen, dass wir mit unserer Spende etwas bewirken können.

Vielen Dank für Ihre Arbeit, mit der Sie Menschenleben retten.

Leider haben wir 2018, als Sie an unserer Schule gewesen sind, noch nicht die Mittelschule besucht.

Wir hätten Sie sehr gerne persönlich kennengelernt.

Ganz liebe Grüße sollen wir Ihnen auch von SR Josef Penzendorfer ausrichten. Er hat sich sehr darüber gefreut, dass wir diese Aktion gestartet haben und er hat uns auch gleich seine Hilfe angeboten sowie unsere Spende aufgerundet.

Sarah Tobias D.

Cu salutări

Denise

Jannik

David

Stefan

Christoph

Daniela

MATHIAS

Magdalena

Luca

Julia

Lorenz

Daniel

Karin

Marie

Michael

Kevin

LION

3a Klasse der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach

Tobias K

Jonas

Leonie